



*„Klara Marie Faßbinder – internationale und interdisziplinäre Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung Rheinland-Pfalz“
im Sommersemester 2022 an der Universität Trier*

An der Universität Trier, die Genderstudien als ein eigenständiges profilbildendes Element in Forschung, Lehre und Weiterbildung unterstützt, wird für das Sommersemester 2022 zum achten Mal die „Klara Marie Faßbinder - internationale und interdisziplinäre Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung Rheinland-Pfalz“ zur Besetzung ausgeschrieben. Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit, rotiert sie seit 2001 zwischen den Universitäten und Hochschulen des Landes.¹

Anträge auf Zuweisung dieser Gastprofessur können Fächer stellen, die eine Wissenschaftlerin mit folgender Ausrichtung einladen möchten:

Gesucht wird eine international bekannte und renommierte Forschungspersönlichkeit mit herausragenden Leistungen im Spektrum der Gendertheorien/Gender Studies. Eine ausgewiesene Hochschulpraxis wird begrüßt, gleichwohl ist eine Persönlichkeit des öffentlichen oder kulturellen Lebens mit ausgewiesener Expertise in der Geschlechterforschung ebenfalls willkommen. Der Bewerbung sind ein wissenschaftliches Curriculum beizulegen, das die fachlichen und akademischen Qualifikationen der Bewerberin veranschaulicht, Exemplare der fünf wichtigsten Publikationen sowie ein Konzeptvorschlag für die mit der Gastprofessur verbundene Lehre.

Die zu erbringende Leistung der Gastprofessorin umfasst eine mindestens sechswöchige Lehr- und Forschungsarbeit an der Universität Trier. Die zu erbringende Lehrtätigkeit umfasst eine Lehrveranstaltung, in der Studierende ECTS- Punkte erwerben können, einen Workshop, eine fachbereichsübergreifende öffentliche Vorlesung und – sofern weitere Hochschulen und Universitäten in Rheinland-Pfalz Interesse bekunden, – einen Vortrag der Gastprofessorin dort jeweils vor Ort.

Die beantragenden Fächer sollen Möglichkeiten der konkreten Zusammenarbeit mit anderen Fächern aufzeigen und deutlich machen, welcher Stellenwert der Gastprofessur für die Lehr- und Forschungsschwerpunkte des Faches/der Fächer zugemessen wird. Eine Eigenbeteiligung des Faches/der Fächer wird erwartet (Räume, Hilfskraftmittel). Weil die Gastprofessur über das rheinland-pfälzische Programm zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre finanziert wird, ist die Besetzung mit einer Wissenschaftlerin obligatorisch.

Ein Etat für Honorar, Reise- und Sachmittel steht vorbehaltlich der Zuweisung der beantragten Mittel zur Verfügung. Fächer bzw. Fachbereiche, die einen aktiven Beitrag zu den Interkulturellen Gender Studies der Universität Trier leisten wollen, leiten ihren Besetzungsvorschlag bis **zum 30. Oktober 2021** dem Präsidenten der Universität Trier zu.

¹ Eine Liste der bisher Berufenen finden Sie unter www.lakof-rlp.de